So geht's: Bremsenreiniger gegen Öl und Schmutz beim Traktor

TraktorClassic

DAS MAGAZIN FÜR HISTORISCHE LANDMASCHINEN

4/2021 Juni/Juli

5,95 €
A: EUR 6,70
CH: SFR 11,00
I: EUR 8,30
LUX: EUR 7,10

Ferguson 35 gegen Hanomag R435 – Wer macht das Rennen?

Hochbegehrter Hubraum-König

Warum Schlüter mit diesem Sechszylinder einen Hit landete

Schlüter Super 850 V

04
4 197782 205955

Deutz D 7506

Rollende Restaurierung
Ein Fass ohne Boden – aber dieser Youngtimer war jede Stunde wert!

Werkstatt

Perfekt ausgerüstet!
Welches Werkzeug muss mit auf den Schlepper?

Jubiläum

100 Jahre Lanz-Bulldog
So begann der große Siegeszug der Mannheimer!

Rostlos glücklich...®

www.korrosionsschutz-depot.de
Beratung : 09101 920919
Bestellung: 09101 920910

Die erste Liebe vergisst man nicht...

Große Auswahl an wirksamen & vielfach erprobten Rostschutzprodukten
Fertan, Owatrol, Brunox, Pelox, Mike Sander, Fluid-Film, Brantho Korrux, Elaskon, Tuff Kote Dinol/Dinitrol, KSD, Corroless, etc.

Roststopper, Rostumwandler, Rostentferner

Hohlraumversiegelung, Unterbodenschutz

Alles zur Lackierung
Silikonentferner, Epoxyspachtel, Grundierfüller, Oldtimerlacke, Grundier- & Lackierpistolen

Spezialitäten
Deox Gel: porentiefe Rostentfernung
Kovermi: der schnelle Rostkonverter ohne Abwaschen
Chassislack O.H.: der zähelastische Lack mit glattem Verlauf für Achsen & Unterboden (diverse Farbtöne)
KSD Motor-, Bremsen- & Tanklacke

Professionelles Restaurierungswerkzeug
Von uns getestet und regelmäßig in der eigenen Werkstatt im Einsatz

Druckluftwerkzeuge
Kompressoren, Hohlraum-, Unterbodenschutzpistolen, Lackierpistolen, Sandstrahlpistolen, Strahlgut, Schleifer, Schlagschrauber, Karosseriesägen

Handwerkzeuge
Schrauberwerkzeug, Bohrer- und, Gewindeschneider, Bördelgeräte, Spureinstellhilfen

Karosseriewerkzeuge
Werkzeuge zur Herstellung von Reparaturblechen, Blechklemmen & Grippzangen, Schweißtechnik & Schweißhilfen, verzinktes Karosserieblech

Spachtel-, Dichtmassen, Karosseriezinn

Motor- und Getriebeöl

NEU: KSD Kaltfett

Hohlraumversiegelung - neueste Technik

kein Erhitzen, kein Austropfen im Sommer
sehr gute Kriechwirkung und Verteilung
ohne Lösemittel, emissionsfrei, geruchsneutral

Fachhandel für Rostschutz und Fahrzeugrestaurierung

KORROSIONSSCHUTZ® DEPOT

Korrosionsschutz - Depot, Dirk Schucht, Friedrich-Ebert-Str. 12, D - 90579 Langenzenn
Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog mit vielen Tipps und Tricks an !

Nachrücker und Platzhirsche

Liebe Traktorfreunde,

auch Old- und Youngtimer feiern „Premieren“ – wir freuen uns, Ihnen das erste Mal in der *Traktor Classic* die Vielzweck-Schlepper der Fendt-Xylon-Reihe zeigen zu dürfen. Sie feierten ihr Debüt vor 27 Jahren und wurden bis vor 17 Jahren gebaut – Grund genug für uns, die interessanten Fahrzeuge einmal per Einsatz-Report vorzustellen.

Den Kultstatus der teils nicht viel älteren MB-tracs werden sie wohl kaum erreichen, denke ich. Aber mal ehrlich: Wer weiß das schon? Auf jeden Fall haben die außergewöhnlichen Xylonen eine nicht zu unterschätzende Fan-Gemeinde. Zur Zeit werden gute Exemplare immerhin schon zum halben ehemaligen Neupreis (satte 180.000 DM beim Spitzenmodell 524) gehandelt.

Zu seiner Zeit war der Fendt Xylon kein großer Erfolg. Sein stolzer Preis, und sicher auch sein Name, haben rückblickend betrachtet einige potentielle Käufer abgeschreckt. „Xylon“ – das klingt ja geradezu so, als müsste man Raketenwissenschaft studiert haben, um so ein Ding zu beherrschen.

Die Platzhirsche

Aber selbstverständlich dürfen bei uns auch die echten Oldtimer nicht fehlen. Ab Seite 22 setzen wir dem Lanz Bulldog zum 100. Geburtstag ein kleines Denkmal. Glühkopf-Bulldogs waren schließlich diejenigen Schlepper, um die sich in den 1990ern die hiesige Oldtimer-Traktor-Szene formierte. Sie sind die legendärsten und im Betrieb anspruchsvollsten Schlepper, die man gemeinhin so kennt.

» Nur ein Superlativ stimmt nicht: dass der Bulldog der erste Traktor mit Glühkopf-Motor war

Nur ein Superlativ, der ihnen ab und an zugedacht wird, stimmt nicht: dass der Bulldog der erste Traktor mit Glühkopf-Motor war. Diesbezüglich war man in England, Schweden und Russland schneller. Auch hierüber werden wir im Laufe des Bulldog-Jubiläumsjahres berichten.

Wer nach dem Genuss des Artikels einen Ausgleich zu den lanztypischen Einzylinder-Maschinen sucht, kann in diesem Heft gleich drei Berichte über Sechszylinder Schlepper finden – wir porträtieren den Schlüter Super 850 V, den MB-trac 1300 und – in Form eines spannenden Leser-Restaurierungsberichts – den recht kleinen, aber feinen Deutz D 7506.

Und nun viel Spaß beim Lesen, Ihr

Bernhard Kramer

ERBEDOL

SCHLEPPER- UND LANDMASCHINEN-LACKE

- Schnelltrocknender 1K-Decklack für Schlepper, Land- und Baumaschinen
- Größte Farbtonauswahl und höchste Farbtongenauigkeit
- Leichte Verarbeitung und exzellente Ergebnisse
- Alle Farbtöne auch als Spraylack lieferbar
- Alle Infos: www.erbedol.de

albrecht® Der Lackspezialist seit 1852

Schlüter Super 850 V

Traktor-Check

42 Hochbegehrter Hubraumkönig

Der Super 850 V kokettiert mit gewaltigem Sechszylinder und durchdachtem ZF-Getriebe. Lohnt sich die Anschaffung?

Vergleich

12

England – Deutschland

Der Ferguson 35 entwickelte sich hierzulande zum Importschlager, die Hanomag konterte mit dem R 435. Welches Konzept überzeugt stärker?

Porträt

IHC DED/DED3

28

Arbeits- und spaßtauglich

Was taugen die 20-PS-Mittelklasse-schlepper der frühen 1950er aus Neuss?

Neue Typen, neue Taktik

Ende der 1950er entwickelt Bautz neue Typen und geht Vertriebspartnerschaften ein

Brillanter Drillmeister

Der Hanomag Brillant 701 A ist präzise zu lenken und einfach zu bedienen: perfekt zum Rübendrillen!

Fotos: Klaus Tietgens, Sascha Jussen, Harald Focke

Angriff der Xylonen

1994 kam der erste Xylon auf den Markt – wir zeigen, wie man heute noch perfekt mit ihm arbeitet

Titelthema - Check

42 Schlüter Super 850 V
in den 1960er-Jahren zählten sie zu den größten Schleppern auf dem Markt. Was ist dran am Schlüter-Nimbus, und kann man sich den Spaß noch leisten?

Vergleich

12 Hanomag R 435 gegen Ferguson 35
Deutschland – England: Zwei Profis der 35-PS-Klasse aus den 1950ern treten gegeneinander an. Wer bietet mehr?

Porträt

28 Spaß- und arbeitstauglich
Mit oder ohne Atlas-Hecklader sind die Typen IHC DED und DED 3 aus Neuss eine Betrachtung wert ...

80 Opa arbeitet noch ...
Der MB-trac 1300 ist eines der meistverkauften MB-trac-Modelle. Landwirt Reinhold Wrede erklärt anhand seines Exemplars, warum das so ist

Historie

22 100 Jahre Lanz Bulldog
Vor genau 100 Jahren brachte Lanz den Typ HL, seinen ersten Traktor mit Glühkopfmotor, auf den Markt

38 Die Geschichte von Bautz, Teil II
Vertriebspartnerschaften mit Nuffield und der Hanomag versprachen ab Ende der 1950er eine Absatz-Besserung

Einsatz

34 Rüben drillen mit Hanomag Brillant 701 A
Warum Lohnunternehmer Michael Reimer seit Jahrzehnten auf den Brillant 701 A schwört

64 Einsatz-Report Fendt Xylon
Wer einen hat, gibt ihn nicht wieder her: der Fendt Xylon bei der Bodenbearbeitung, der Pflege und der Ernte

Werkstatt

72 Einstiegs-Abenteuer
Wolfram Börkers Restaurierung eines Deutz D 7506 hat viel Zeit und Nerven gekostet – aber sie war lohnend ...

76 Wisch und weg – Bremsenreiniger für jeden Zweck
Ob zum Säubern aller fettverschmutzten Teile oder als Motorstarthilfe: Bremsen- bzw. Schnellreiniger kann fast alles. Nur die Hände sollte man nicht damit waschen ...

84 Die mobile Werkstatt
Was gehört zum Bordwerkzeug? Wir klären auf ...

Feste Rubriken

3 Editorial
6 Der besondere Schlepper
8 Panorama
53 Kleinanzeigen und Veranstaltungstipps
94 Postkasten
95 Traktor-Quiz
96 Schatztruhe
98 Vorschau, Impressum

Landtechnik in dieser Ausgabe

Hersteller / Typ	Seite
Bautz AS 120, 200, 300, etc.	38
Bautz AS 122 C	94
Deutz D 7506	72
Eicher Typ 20	10
Fendt Farmer 2	10
Fendt Xylon 520, 522, 524	64
Ferguson FE-35	66
Hanomag Brillant 701	34
Hanomag R 35, R 435	66
IHC 946	10
Lanz HL, „Zwölfer“-Lanz	22
Lanz HR2, 22/28 PS	27
Lanz D 2539	25
Lanz D 7531	24
IHC DED/DED 3	28
MB-trac 1300	80
New Holland 54 C	95
Orenstein & Koppel S 32 A	96
Rába-Steiger 245	6
Renault 56 (Modell)	10
Schlüter Super 850 V	42

Das Typenschild dieses Rába-Steiger 245 verrät unter anderem den Hubraum des Motors (10,35 Liter) und den Baumonat (Juni 1977)

Bild: Sascha Jussen, Text: Klaus Tietgens

STEIGERung

Aufgenommen wurde dieses Bild beim Oldtimer-Feldhäckseln in Dalen (Niederlande), doch wer beim Anblick dieses mehr als sechs Meter langen und drei Meter breiten Ackergiganten auf eine amerikanische Herkunft tippt, liegt nicht ganz falsch. Letztendlich aber landen wir beider Spurensuche in Ungarn. Aus der ab 1973 durchgeführten Erprobung internationaler Großtraktoren auf dem Agrarkombinat Bábolna – auch ein Schlüter Profi Trac war dabei – ging der Steiger Cougar als Favorit hervor und sollte künftig unter Verwendung heimischer Komponenten im eigenen Land gefertigt werden.

Ost-West-Vertrag

Am 15. Oktober schloss die Ungarische Wagen- und Maschinenfabrik Rába einen Vertrag mit der amerikanischen Steiger Inc., nur zwei Monate später wurden die ersten fünf Knicklenker des Typs Rába-Steiger 245 vorgeführt.

Der im Cougar installierte Caterpillar-Motor wich dem auf einer MAN-Lizenz beruhenden Rába D 2156 MT mit 10,35 Litern Hubraum, Turbolader und 245 PS. Auch die Achsen baute das Werk selbst und lieferte sie fortan im Gegenzug an Steiger. Das Getriebe kauften Rába und Steiger bei Dana Spicer: das SST 1010 2A bietet 10/2 Gänge bis knapp 30 km/h.

Lokale Komponenten

Wahlweise war die Bestückung mit Einzelbereifung im Format 30.5-32 (im Bild) und mit Zwillingsbereifung der Größe 20.8-34 vorgesehen. Das Eigengewicht liegt bei 12,5 Tonnen, wovon knapp 7 Tonnen auf der Vorderachse lasten.

Die Serienfertigung startete im Frühjahr 1975 und zog im August des Jahres von Györ (Raab) nach Kispest um. Der Anteil einheimischer Komponenten wuchs mit der Zeit. Ab dem 400. Schlepper wurde die Kabine im Werk Szentgott-hárd hergestellt, ab Nummer 700 übernahm Rába auch die Fertigung des Verteilergetriebes in Eigenregie, ab 1978 wurde das Endprodukt kurz als Rába 245 vermarktet. Nach ca. 1.200 Exemplaren folgte 1979 der Rába 250 mit ladeluftgekühltem 250-PS-Motor, der – ab 1981 wieder in Györ – bis 2001 gebaut wurde. Als Achsenlieferant für Großschlepper ist Rába bis heute im Geschäft.

Klaus Tietgens

Neues aus Ost und West

MODELLE IM FRÜHJAHR Hier macht sich Corona einmal nicht bemerkbar: Im Modelltraktoren-Bereich geht es mit Neuheiten fast genauso weiter wie in den letzten Jahren ...

Von Weise-Toys gibt es dieses Frühjahr eine weitere Replik eines MB-Trac; und zwar einen MB-Trac 1300 in früher Ausführung (W443) mit Knicknase und ausgestattet mit einem funktionalen Frontkraftheber.

Wie bei allen Modellen von Weise-Toys ist die Detailgenauigkeit enorm: Die Nachbildung der Lichter, Rückspiegel, Griffe und Scheibenwischer lässt keine Wünsche offen. Lenkbare Vorderräder, aufklappbare Türen und bewegliche Unterlenker ergänzen die Optik um einige gelungene Funktionen. Das Ganze hat seinen Preis; nämlich rund 75 Euro.

Detailfülle von Replicagri

Ähnliche Detailfülle bringt auch der neue Renault 56 ohne Verdeck von Replicagri. Oberlenker und eine Ackerschiene, die gesondert zur optionalen Montage beiliegen, ermöglichen den Anbau von ähnlich detaillierten Geräten, nicht aber solchen mit „Spielzeugkupplung“. Unter der aufklappbaren Motorhaube verbirgt sich der originalgetreue Dreizylindermotor.

Das aufgrund der Größe des Originals auch im Maßstab 1:32 relativ kleine Modell ist für rund 40 Euro erhältlich. Auch der als einer der ersten Hersteller maßstabsgetreuer Spielzeugtraktoren bekannte britische Hersteller Britains, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert, wartet mit einigen Neuheiten auf. Dazu gehört ein International 1066 mit Zwillingsbereifung. Da der Traktor sowohl Sammler- als auch Kinderhänden gerecht werden soll, sind einige Teile wie die lenkbare Vorderachse recht grob umgesetzt, doch macht das für rund 25 Euro erhältliche Modell auch in der Vitrine einen guten Eindruck.

Ost-Preziosen

Hersteller Schuco hat sich zuletzt zunehmend um Landtechnik der DDR und aus Osteuropa gekümmert.

Neu erschienen sind ein ZT 303 in Rot sowie ein blauer ZT 323-A. Ein enorm detailliertes Modell eines blauen ZT 300 im großen Maßstab 1:18 ist aktuell für rund 190 Euro zu haben, allerdings nicht mehr lange: die Auflage ist auf 500 Stück limitiert.

Sascha Jussen

Von Weise-Toys: MB-Trac 1300 in früher Ausführung (W443) mit Knicknase und funktionalem Frontkraftheber (1:32)

Der Heckkraftheber erlaubt es, Anbaugeräte mit Spielzeugkupplung als auch mit realistischem Dreipunktanbau zu montieren

Preisbrecher: Britains wartet in der Reihe „Heritage Collection“ mit einem 25 Euro teuren International 1066 in 1:32 auf

Von Schuco gibt es seit einiger Zeit auch DDR-Landtechnik im Maßstab 1:32. Neu erschienen: ein ZT 303 in Rot

Der Kirovets K-700A beeindruckt auch im Maßstab 1:32 mit seiner Größe und mit seiner lupenreinen Umsetzung

Den blauen ZT 323-A in 1:32 von Schuco gibt es einzeln für rund 60 Euro oder als Set mit drei Figuren für etwa 85 Euro

Der limitierte, rund 26 Zentimeter lange ZT300 in 1:18 (Schuco) kostet 199 Euro

Die aufklappbare Motorhaube gibt den Blick auf den V8-Dieselmotor des K-700A frei

Der Renault 56 ohne Verdeck von Replicagri ermöglicht den Anbau von Geräten und ist für rund 40 Euro erhältlich (1:32)

Fotos: Archiv Sascha Jussen

Die Alleskönner von Mercedes-Benz

Wussten Sie eigentlich, dass Ende der 1960er-Jahre jährlich mehr als 12.000 Unimogs gebaut wurden? Und dass bestimmte MB-trac-Typen mittlerweile weit über dem ehemaligen Neupreis gehandelt werden? In diesem Sonderheft von *Traktor Classic* erfahren Sie noch viel mehr, beispielsweise wichtige Infos zur Teilelage und wie genau Unimog und MB-trac technisch miteinander verwandt sind. Dazu runden ausführliche Einsatz- und Typenporträts, Firmengeschichte, historische Fotos und Gebrauchtpreise die ganze Sache ab: Auf 100 Seiten entfaltet sich geballte Daimler-Benz-Power. Geeignet für alle Oldtimer- und Youngtimerfans. Jetzt im Handel.

Unimog- und MB-trac-Meilensteine.
Ein Sonderheft von *Traktor Classic*.
9,95 Euro, 2021, ISBN: 978-3-96453-255-8

Nordhorn und Agritechnica 2021 fallen aus!

Corona hat zugeschlagen

Der für den 7. und 8. August geplante historische Feldtag Nordhorn muss dieses Jahr – covid-19-bedingt – bereits das zweite Mal ausfallen! Wir freuen uns auf den neuen Termin am 13. und 14. August 2022! Ähnliches gilt für die Agritechnica 2021: Die eigentlich wie immer für den November geplante Großmesse wird ebenfalls verschoben, allerdings nur ein halbes Jahr, auf den 27. Februar bis 5. März 2022.
Infos: www.treckerclub.de, agritechnica.com

auraNatura® Einfach glücklich leben

Blasenschwäche kann jeden treffen!

nur je 19,95€
statt zum unverb. Verkaufspreis von je ~~79,95~~ €
Gleich 60,– € pro Packung sparen!

58.735 zufriedene Anwender können sich nicht irren!

BlasenFit Forte enthält alle 9 Blasen-Nährstoffe für den Rundum-Blasen-Schutz! Damit gehören Blasenschwäche und Blasenentzündungen der Vergangenheit an!

- Keine Angst mehr vor peinlichen Urintropfen
- Weg mit Inkontinenz-Einlagen
- Stoppt Blasenentzündungen dauerhaft
- Wirkt bei Männern und Frauen
- Auch in der Apotheke erhältlich!

100% DISKRET VERSAND
PORTOFREIE LIEFERUNG
365 TAGE · 365 TAGE GELD-ZURÜCK-GARANTIE 365 TAGE · 365 TAGE

Sie erhalten **BlasenFit Forte (Art.-Nr. 179-016-4) PORTOFREI** und mit 60-tägigem Rückgaberecht. Ihre 100%ige Zufriedenheit ist unser höchstes Ziel. Alle AuraNatura® Produkte erfüllen die höchsten Qualitäts-Anforderungen. Deshalb geben wir Ihnen bei AuraNatura® auf alle bezahlten Produkte eine 365-Tage-Geld-zurück-Garantie! Sollten Sie mit einem unserer Produkte nicht zufrieden sein, erhalten Sie bei Retoure von diesem den hierfür entrichteten Kaufpreis zurück. **Das ist Kaufen ohne Risiko.**

Nahrungsergänzungsmittel
49,5 g (40,30 € / 100 g) • 60 Tabletten – Monatsversorgung

Ihr Geschenk!
Eine edle Armbanduhr!

- *Modernes Armband in hochwertiger Lederoptik*
- *Praktische Dornschließe*
- *Ein elegantes Accessoire für jeden Tag*
- *Langlebiges und zuverlässiges Quarz-Uhrwerk*

Nur bei telefonischer Bestellung ▸

(Abb. Modellbeispiel)

Gleich KOSTENLOS anrufen!

0 800 / 90 70 50 44

Montag bis Freitag 8 - 20 Uhr
Samstag 8 - 16 Uhr
AUCH AN FEIERTAGEN!
(Kostenlos aus dem deutschen Festnetz)

AuraNatura®, eine Marke der AN Schweiz AG
Verantwortlicher i.S.d. DSGVO und
Ihr Vertragspartner: AN Schweiz AG,
Leubernstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen.

WICHTIG:
Vorteils-Nr.: 862.07

Um Ihnen Informationen und Angebote von uns und anderen Unternehmen zuzusenden, verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs.1 f DSGVO, auch mit Hilfe von Dienstleistern Ihre Daten. Weitere Informationen können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die Sie jederzeit auf www.auranatura.de abrufen oder bei uns anfordern können. **Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit widersprechen.** Kurze Nachricht an AuraNatura®, Kundenservice, 63857 Waldaschaff genügt. Es gelten die AGB von AuraNatura®. Diese können Sie unter www.auranatura.de nachlesen oder schriftlich bei uns anfordern.

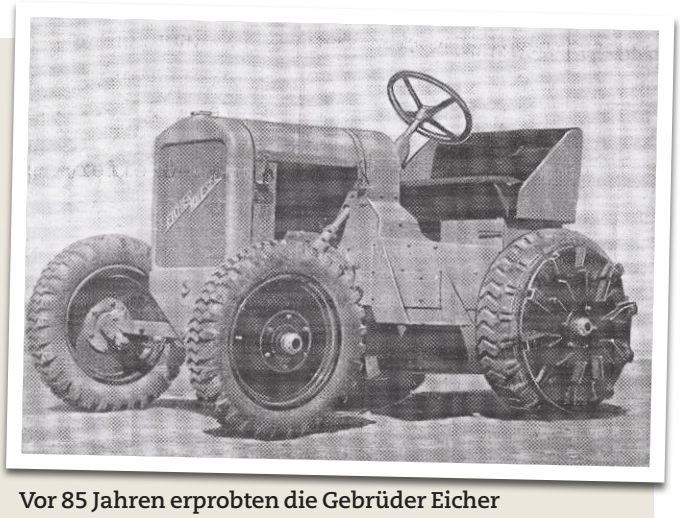
präsentiert von Klaus Tietgens

Meilensteine – vor 50, 60 und 85 Jahren

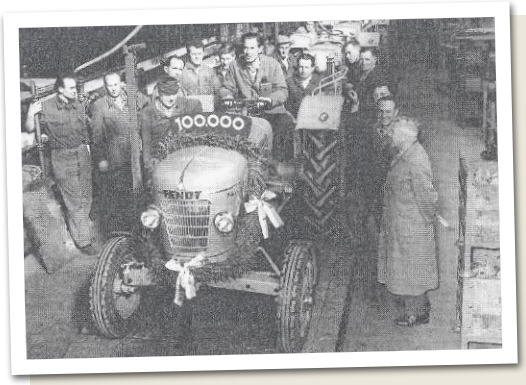
Vor 85 Jahren starteten die Gebrüder Eicher ins Abenteuer Schlepperbau, vor 60 Jahren lackierte Fendt seine Nummer 100.000 in goldener Farbe, vor 50 Jahren stieg die IHC in die Sechszylinderklasse ein und bald darauf zum Marktführer auf

Eichers erster Serienschlepper: Vor 85 Jahren …

… machten Albert und Josef Eicher nach diversen Experimenten Ernst mit dem Schlepperbau. Ihr erster Vierradschlepper wurde mit dem 20 PS starken Deutz-Zweizylindermotor F2M 414 und einem Prometheus-Vierganggetriebe bestückt. Die übrigen Elemente der Kraftübertragung – Mähantrieb, Riemenscheibe und Zapfwelle – konstruierten die Brüder in der noch recht kleinen väterlichen Werkstatt auf eigene Faust.
Im Mai 1937 standen zwei Exemplare auf der Münchener Reichsnährstand-Ausstellung. Ungefähr 20 Stück des rück-wirkend als Typ 20 bezeichneten Schleppers wurden verkauft, bevor 1938 der leichter zu fertigende Eicher 22 mit Prometheus-Treckertrieb serienreif war. Der große Durchbruch kam nach dem Zweiten Weltkrieg mit eigenen, luftgekühlten Motoren, der Niedergang setzte in den 1970er-Jahren ein. Bis zum Beginn dieses Jahrtausends wurden in Forstern, Dingolfing, Landau/Isar und Weigsdorf-Köblitz mehr als 160.000 Eicher-Schepper gebaut.



Vor 85 Jahren erprobten die Gebrüder Eicher ihren ersten Vierradschlepper und verkauften bis 1938 ungefähr 20 Stück davon



Am 26. Mai 1961 lief dieser Farmer 2 als 100.000. Fendt von einem der drei Montagebänder in Marktoberdorf

100.000 Fendt-Schlepper: Vor 60 Jahren …

… feierte Fendt in Marktoberdorf seinen 100.000. Schlepper. Zum Jubilar wurde am 26. Mai 1961 ein Farmer 2 mit 34 PS starkem Dreizylindermotor auserkoren, der bis heute als „goldener Fendt“ zum Inventar des Werksmuseums gehört.
32 Jahre nach dem ersten Dieselross umfasste die Belegschaft knapp 1.700 Mitarbeiter, seit 1959 wurden jährlich mehr als 10.000 Schlepper gebaut, seit seinem Debüt 1960 gehörte der Farmer 2 zu den Bestsellern.
Allein von diesem Modell verließen bis 1967 mehr als 20.000 Exemplare die Produktionsstätte. Für die nächsten 100.000 Schlepper brauchte Fendt keine zehn Jahre, 1996 war die halbe Million voll. Weitaus stärker als der Absatz (heute zwischen 15.000 und 20.000 Stück im Jahr) ist seit den 1960er-Jahren der Umsatz gewachsen, weil Fendt sich zunehmend auf technisch aufwendige Schlepper spezialisierte. Das Unternehmen gehört hierzulande heute zu den Marktführern (neben John Deere) und belegt in Imageumfragen regelmäßig vordere Plätze.

Erste Sechszylinder aus Neuss: Vor 50 Jahren …

… stieg das IHC-Werk Neuss in die Sechszylinderklasse ein. Etwas mehr als ein Jahr nach der Präsentation des Prototyps 846 auf der Kölner DLG-Ausstellung gingen ab Ende Juni 1971 die ersten Exemplare des Serienmodells 946 in Kundenhände. Der bereits seit 1966 in amerikanischen Schleppern eingesetzte Motor D-310 schöpfte aus knapp über fünf Litern Hubraum 85 PS, das Getriebe entstammte der ebenfalls 1966 lancierten Baureihe T-300 von ZF, doch hatte die IHC nach harter Erprobung eine verstärkte Variante (T-336) gefordert.
Der 946 entwickelte sich hierzulande – ab 1974 mit 90 PS – zu den Bestsellern seiner Leistungsklasse. Bis 1977 wurden fast 3.000 Stück verkauft und gut 1.200 weitere exportiert. Parallel lief die Fertigung im französischen Werk St. Dizier. Begleitet wurde der 946 ab September 1971 vom 1046 mit 100 PS, ein Jahr später kam der 1246 mit 120 PS hinzu. Die IHC rückte hierzu-lande 1972 zum Marktführer auf und hielt die Position bis 1981.

Nur die bis September 1972 gebauten IHC 946 – hier ein Exemplar von 1971 – haben einen Halbrahmen

Fotos: Archiv Klaus Tietgens